

Der Andernacher Nachwuchs holt vier Meistertitel

Tennis Bambini-Cup in Montabaur: Favorit Weiler muss im Finale verletzt aufgeben

■ **Montabaur.** Das ist gut fürs Selbstbewusstsein: Als Doppelmeister geht das Andernacher Duo Felix Einig und Muriel Hertert bei den deutschen Jugendmeisterschaften in zwei Wochen in Ludwigshafen an den Start. Beide hatten vor einem Vierteljahr schon den Hallentitel gewonnen, beim Bambini-Cup auf der Anlage des TC SW Montabaur wiederholten sie ihren Coup. „Das Jahr 2000 ist ein guter Jahrgang“, zeigte sich Verbandstrainer Sebastian Mastalerz angetan von den Leistungen in der Klasse U 12.

Mit 114 Meldungen waren die Rheinlandmeisterschaften der Jüngsten besser besetzt als in den Vorjahren. „Das spricht für die Tennisbegeisterung im Rhein-

land“, freute sich Mastalerz.

Pechvogel in Montabaur war Raphael Weiler. Einigs Vereinskamerad, in der Jugendrangliste Elfter seiner Altersklasse und damit drei Ränge vor Einig, hatte sich

lag im Endspiel durch den Tiebreak-Gewinn des ersten Satzes knapp vorn, ehe ihn im zweiten Durchgang beim Stand von 5:5 ein Krampf in der rechten Spielhand außer Gefecht setzte. Bis zum

ell geliefert, „es ging hin und her, sie haben es sich richtig gut gegeben“, so Mastalerz.

Eine klare Sache war dagegen das Endspiel der Mädchen U 12. Favoritin „Müri“ Hertert gab in der Wiederholung des Hallenfinals vom März gegen Anna Palamarenko (TC Traben-Trarbach) nach 6:1-Auftaktsatz kein Spiel mehr ab.

Auch bei den U 10ern kam es bei Jungen wie Mädchen zu den erwarteten Endspiel-Paarungen. Wie schon beim Mini-Cup vor zwei Wochen in Ingelheim setzte sich Simon Hüttner vom Andernacher TC mit 6:3, 7:5 knapp gegen den Trierer Nicolas Henke durch. „Diese Spiele sind immer sehr eng, diesmal vergab Henke einen Satzball und die Chance auf Matchtiebreak“, berichtete Mastalerz.

In der Mädchenklasse des Jahrgangs 2002 holte sich Emilia Feodorovici vom HTC Bad Neuenahr, im Vorjahres-Halbfinale auf der Oberwerther Anlage noch hauchdünn durch ein Matchtiebreak-13:15 an Anna Palamarenko ge-



Sieger aus Andernach: Felix Einig (links) und Muriel Hertert.

scheitert, den Titel mit 6:3, 6:4 gegen Myriam Rieger aus Andernach.

Die jüngsten in der Nachwuchsriege, mit druckreduzierten orangefarbenen Bällen auf verkürztem Midfeld unterwegs, boten durchweg bereits „leistungsorientiertes Tennis“, wie der Verbandstrainer anerkennend feststellte. Im Endspiel der U 9 setzte sich Vorjahressieger Tristan Reiff gegen Henry Kasche vom SV Spabrücken mit 6:2, 6:3 durch und holte den vierten Titel nach Andernach.

Thomas Wächtler

Tennis

Bambini-Cup in Montabaur

Mädchen U 12, Finale: Muriel Hertert (Andernacher TC/1) - Anna Palamarenko (TC Traben-Trarbach/2) 6:1, 6:0. **Halbfinale:** Hertert - Louisa-Marie Rabus (SV Altenahr/3) 6:2, 6:0; Palamarenko - Linda Schwaborn (HTC Bad Neuenahr/4) 6:3, 6:4.

Mädchen U 10, Finale: Emilia Feodorovici (HTC Bad Neuenahr/1) - Myriam Rieger (Andernacher TC/2) 6:3, 6:4. **Halbfinale:** Feodorovici - Elizaveta Levchenko (Idar-Oberstein) 6:3, 6:2; Rieger - Laura Schmitz (Andernacher TC) 6:3, 6:4.

Jungen U 12, Finale: Felix Einig (Andernacher TC/2) - Raphael Weiler (Andernacher TC/1) 6:7, 5:5 Aufgabe Weiler wegen Verletzung. **Halbfi-**

ebenso wie sein Kontrahent souverän bis ins Finale gespielt und

nale: R. Weiler - Luca Weiler (TC Mülheim-Kärlich/7) 6:4, 6:2; Einig - Luca Franze (Andernacher TC/3) 6:1, 6:1. **Viertelfinale:** R. Weiler - Christian Djonov (TC Diez/6) 6:0, 6:0; L. Weiler - Quinn McLeod (Andernacher TC/4) 6:2, 6:2; Franze - Henrik Görgens (Andernacher TC/8) 6:1, 6:0; Einig - Cedric Floer (TC Traben-Trarbach/5) 6:2, 6:1.

Jungen U 10, Finale: Simon Hüttner (Andernacher TC/1) - Nicolas Henke (TC Trier/2) 6:3, 7:5. **Halbfinale:** Hüttner - Patrick Jobelius (RW Ulmen) 6:2, 6:2; Henke - Noel Schneider (TC Steimel) 6:3, 6:2.

Jungen U 9, Finale: Tristan Reiff (Andernacher TC/Setzliste Nr. 1) - Henry Kasche (SV Spabrücken/2) 6:2, 6:3. **Halbfinale:** Reiff - Jonas Kimmilingen (Traben-Trarbach) 6:3, 6:4; Kasche - Oliver Levi (Höhr-Grenzhausen) 6:4, 3:6, 10:1.

plötzlichen Ende hatten sich beide ein 90-minütiges mitreißendes Du-